

Vorbemerkungen:

Nachdem in der Folge des Wiener Kongresses das Rheinland und Westfalen im Jahr 1815 Preußen zugeordnet worden sind, ordnete der preußische Staat im Jahr 1816 die Verwaltung seiner übernommenen Gebiete neu und führte auch im Rheinland Kreise ein.

In ihrem ersten Amtsblatt vom 23. April 1816 gab die neue Königliche Regierung zu Köln die Einteilung der Kreise bekannt. Anteil am Gebiet des heutigen Rhein-Sieg-Kreises hatten die neuen Kreise Rheinbach, Bonn, Siegburg, Uckerath und Waldbröl. Bereits 1820 wurde der Kreis Uckerath aufgelöst und in den Kreis Siegburg eingegliedert, der 1825 die Bezeichnung Siegkreis erhielt.

Nach weiteren Änderungen ging 1969 der Rhein-Sieg-Kreis aus dem Siegkreis und Teilen des Landkreises Bonn hervor.

Der Kultur- und Sportausschuss hat sich in seiner Sitzung am 10.04.2014 dafür ausgesprochen, an das 200-jährige Gründungsjubiläum der Kreise im Rheinland – und damit an die Gründung der Vorgängerkreise des Rhein-Sieg-Kreises – in angemessener Weise zu erinnern; die Verwaltung wurde um entsprechende Vorschläge gebeten.

Erläuterungen:

Unter Federführung des Landkreistages Nordrhein-Westfalen erarbeitet eine Arbeitsgruppe, die von der Kreisarchivarin des Rhein-Sieg-Kreises geleitet wird, derzeit ein Konzept für eine Ausstellung „200 Jahre Kreise in Nordrhein-Westfalen“. Diese Ausstellung wird die Entwicklung der Kreise in acht Schwerpunktthemen von der Gründungsphase (den preußischen Reformen unter besonderer Berücksichtigung des Freiherrn vom Stein) bis zum heutigen kommunalen Selbstverständnis der Kreise inhaltlich und chronologisch geordnet darstellen. Sie wird als Wanderausstellung mit Katalog konzipiert.

Es wird vorgeschlagen, diese **Ausstellung im Laufe des Jubiläumsjahres** im Rhein-Sieg-Kreis zu zeigen. Sie sollte um spezifische Aspekte der Geschichte und Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises ergänzt werden. Das Konzept der Wanderausstellung sieht diese Möglichkeit ausdrücklich vor. Die Verwaltung hat hierfür einen Finanzbedarf von 5.000 € geschätzt, der für den Doppelhaushalt 2015/2016 angemeldet worden ist.

Darüber hinaus könnte die Kreisgeschichte **Schwerpunktthema des Jahrbuchs** des Rhein-Sieg-Kreises 2017 sein. Dieser Band erscheint im Herbst des Jubiläumsjahres. Kosten, die über die üblichen Erstellungskosten des Jahrbuchs hinausgehen, dürften nicht entstehen.

Die **Gedenkmünze des Rhein-Sieg-Kreises**, die u. a. bei Ehe- und Altersjubiläen ausgegeben wird und derzeit noch an die kommunale Neugliederung von 1969 erinnert, könnte bei einer fälligen Neuprägung ein Motiv zum 200-jährigen Kreisjubiläum erhalten.

Schließlich wird vorgeschlagen, aus Anlass des Jubiläums die kommunale Selbstverwaltung auf Kreisebene – soweit sinnvoll und machbar – im **Kontext der europapolitischen Aktivitäten** des Kreises und ggf. auch der „Petersberger Perspektiven“ zu berücksichtigen.

Zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport am 03.12.2014
Im Auftrag